

**Liebe Eltern, liebe Bezugspersonen,**

hiermit möchten wir Ihnen unser Projekt „Trampolin-Mind“ näher vorstellen!

**Was ist das „Trampolin-Mind“?** „Trampolin“ ist ein Gruppenprogramm für Kinder aus Familien, in denen Alkohol und/oder Drogen eine Rolle spielen. In „Trampolin“ erhalten die Kinder Informationen zu Suchtmitteln und sie lernen, wie sie Probleme besser lösen können. Sie werden außerdem gute Eigenschaften an sich entdecken und erfahren, wie wertvoll sie sind. Das neue Programm „Trampolin-Mind“ ist eine Erweiterung von „Trampolin“: Hier werden neben den „Trampolin“-Übungen zusätzlich Achtsamkeitsübungen durchgeführt. Durch Achtsamkeitsübungen können Kinder lernen, Stress und Belastungen besser bewältigen zu können. Auch die Eltern können mitmachen: Sowohl in „Trampolin“ als auch in „Trampolin-Mind“ gibt es Sitzungen speziell für die Eltern.

**Wie läuft „Trampolin-Mind“ ab?** Wenn Sie selbst und Ihr Kind an unserem Projekt teilnehmen möchten, bestimmt zunächst der Zufall, ob Ihr Kind bzw. Sie an „Trampolin-Mind“ oder am originalen „Trampolin“-Programm teilnehmen werden. Beide Programme sind qualitativ hochwertig und werden hier in der Einrichtung angeboten, damit sie miteinander verglichen werden können. Die beiden Gruppen für die Kinder finden dann 1 oder 2x pro Woche statt und strecken sich über einen Zeitraum von max. 9 Wochen (je nachdem, wie oft die Gruppe in der Woche angeboten wird). Alle Gruppenstunden dauern jeweils 120 Minuten. Für Sie als Eltern gibt es 2 Gruppenstunden, die ebenfalls jeweils 120 Minuten dauern. Die erste Sitzung findet zu Beginn der Kinder-Gruppenstunden statt, die zweite Sitzung zum Ende der Kinder-Gruppenstunden. Die genauen Termine erhalten Sie von der Einrichtung, die die Programme anbietet.

**Wer steckt hinter „Trampolin-Mind“?** „Trampolin-Mind“ ist ein Projekt des Deutschen Instituts für Sucht- und Präventionsforschung der Katholischen Hochschule NRW und wird im Rahmen des Forschungsverbundes „IMAC-Mind: Verbesserung der psychischen Gesundheit und Verringerung von Suchtgefahr im Kindes- und Jugendalter durch Achtsamkeit: Mechanismen, Prävention und Behandlung“ durchgeführt. Das „Trampolin“-Programm wurde vor einigen Jahren gemeinsam vom Deutschen Institut für Sucht- und Präventionsforschung der Katholischen Hochschule NRW und dem Deutschen Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf entwickelt.

**„Trampolin-Mind“ soll besser werden...** deshalb untersucht das Forschungsteam des Deutschen Instituts für Sucht- und Präventionsforschung seine Wirksamkeit. Dazu ist es wichtig, dass Ihr Kind und Sie insgesamt dreimal an einer Befragung teilnehmen: einmal vor Beginn des Gruppenprogramms, einmal direkt danach und noch einmal sechs Monate später. Die Befragung Ihres Kindes findet in der Einrichtung in Form eines Interviews statt. Um Unterschiede in der Fingerlänge zu erfassen, wird eine Kopie der Hand Ihres Kindes angefertigt. Die Befragung von Ihnen als Elternteil findet mithilfe eines schriftlichen Fragebogens statt. So helfen Sie uns, die Qualität von „Trampolin-Mind“ langfristig zu sichern und immer besser werden zu lassen!

**Tun Sie Ihrer Familie etwas Gutes – Lassen Sie Ihr Kind teilnehmen! Und machen Sie selbst auch mit!**  
Die Teilnahme an einem der beiden „Trampolin“-Programme ist für Ihre Familie natürlich kostenlos! Für die Teilnahme an den Befragungen erhält Ihr Kind pro Interview einen Gutschein im Wert von 10 Euro. Diesen wird Ihr Kind jeweils zum Ende des Befragungstermins erhalten. Nimmt ihr Kind an allen drei Terminen teil, erhält es insgesamt Gutscheine im Wert von 30 Euro. Die Auswertung Ihrer Angaben erfolgt durch das Forschungsteam vom Deutschen Institut für Sucht- und Präventionsforschung. Sie sind die einzigen, die Einblick in die Originaldaten erhalten, alle sind zur Vertraulichkeit verpflichtet. Es werden nur gruppenbezogene Ergebnisse ausgewertet, die keine Rückschlüsse auf einzelne Personen zulassen. Für Forschungszwecke werden die Gruppenauswertungen durch das Forschungsteam in anonymisierter Form verarbeitet und genutzt. Das Vorgehen ist mit der Datenschutzbeauftragten der Katholischen Hochschule NRW abgestimmt. So sind Vertraulichkeit und Datenschutz jederzeit gewährleistet!

**Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben...** kontaktieren Sie am besten direkt Ihre/n Ansprechpartner/in vor Ort in der Einrichtung, um die genauen Termine und weitere Informationen zu den beiden „Trampolin“-Programmen zu erhalten. Sie können sich natürlich auch direkt an das Forschungsteam des Deutschen Instituts für Sucht- und Präventionsforschung wenden (siehe Rückseite). **Wir freuen uns auf Sie!**

Ausgegeben durch (Stempel der Einrichtung):

### Ihre Ansprechpartnerinnen des Forschungsteams:

Katholische Hochschule NRW  
Deutsches Institut für Sucht- und Präventionsforschung

Frau Katharina Ise  
Tel.: 0221-7757-512  
Mail: [k.ise@katho-nrw.de](mailto:k.ise@katho-nrw.de)

Frau Dr. Diana Moesgen  
Tel.: 0221-7757-173  
Mail: [d.moesgen@katho-nrw.de](mailto:d.moesgen@katho-nrw.de)

**KatHO** NRW  
Aachen | Köln | Münster | Paderborn  
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences

 Deutsches Institut für Sucht-  
und Präventionsforschung

GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Impressum / HV.i.S.d.P:  
Prof. Dr. Michael Klein  
Deutsches Institut für Sucht- und Präventionsforschung  
Katholische Hochschule NRW Wörthstraße 10 50668 Köln